Was ist beim Anschluss an Stauräumen zu beachten?

Unser Beratungsangebot - einfach gut informiert!



In der öffentlichen Kanalisation werden auch Rückhalteräume vorgesehen, die bei starken Niederschlägen große Wassermengen zwischenspeichern. Neben offenen Erdbecken werden auch so genannte Stauraumkanäle verwendet. Hierbei wird ein begrenzter Kanalabschnitt deutlich größer dimensioniert als die weiterführenden Leitungen.



Gebäude und Grundstücke sind gegen Rückstau und Überflutung zu sichern!

An Stauräumen darf nur im oberen Drittel der Bauwerkswand angeschlossen werden, um dauerhaften Einstau und Ablagerungen in den Anschlussleitungen zu vermeiden. Andernfalls ist die Funktionstüchtigkeit der Rückstausicherung nicht gewährleistet.

TIPP:

Fachfirmen bieten Wartungsverträge für Rückstausicherungen an.

Die öffentliche Kanalisation wird nach festen Regelwerken dimensioniert, gebaut, überwacht und unterhalten. Trotz aller Sorgfalt kommt es zeitweise zum Einstau der Kanalisation, das heißt dem Kanal werden höhere Wassermengen zugeführt als er ableiten kann.

Ein jeder Anschlussnehmer muss sich auf diese Situation vorbereiten. Eine gute Planung des Rückstauschutzes und eine konsequente Wartung der Entwässerungsanlage beugt Schäden vor. Einen guten Einstieg in das Thema bietet unser Informationsfilm "Rückstausicherung und Überflutungsschutz" auf unserer Website.

Bei den Mitarbeitern der Stadtentwässerung Herne AöR erfahren Sie mehr über das Thema Rückstauschutz.

Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns an!

Stadtentwässerung Herne Grenzweg 18 44623 Herne

Tel.: 02323/592-1310 Fax: 02323/592-1311 E-Mail: info@se-herne.de Website: www.se-herne.de © Stadtentwässerung Herne AöR, Grenzweg 18, 44623 Herne, 08/2022



Was ist die Rückstauebene?

Wie funktioniert der physikalische Schutz?

Was sind Rückstauverschlüsse?

Die Rückstauebene ist eine im Ortsrecht festgelegte Höhe, bis zu welcher sich der Grundstückseigentümer gegen Rückstau eigenverantwortlich zu sichern hat.



Als Mindesthöhe für die Rückstauebene gilt in Herne die Bürgersteigoberkante, ersatzweise das Straßenniveau plus 10 Zentimeter, vor dem Grundstück. Je nach örtlicher Gegebenheit sind auch Abläufe über diese Mindesthöhe hinaus zu sichern.



Der Verzicht auf eine geeignete Rückstausicherung oder deren regelmäßige Wartung kann dazu führen, dass Ihre Versicherung die Schadensregulierung ablehnt.

Werden bei gleichzeitigem Verzicht von Ablaufstellen im Keller die Fallleitungen an der Kellerdecke abgefangen und oberhalb der Rückstauebene nach draußen geführt, kann ein Rückstau im Gebäude keine Schäden verursachen. Vorher würde überschüssiges Abwasser durch Gullys auf die Straße laufen.



Das Abwasser folgt dem physikalischen Prinzip der kommunizierenden Röhren!

Eine Flüssigkeit stellt sich in miteinander verbundenen, offenen Gefäßen auf gleicher Höhe ein, weil die Schwerkraft und der Luftdruck konstant sind.

Wird der physikalische Schutz mit einem Pumpensystem kombiniert spricht man von einer Hebeanlage. Deren Ablaufleitung wird über die Rückstauebene geführt und bietet somit optimalen Schutz gegen Rückstau.

Neben den Hebeanlagen gibt es auch Systeme mit Klappenmechanismus, die den Rückstau aufhalten.

Diese so genannten Rückstauverschlüsse reichen zur Sicherung gefährdeter Räume mit untergeordneter Nutzung aus, wenn:

- das Gefälle zum Kanal ausreicht,
- der Benutzerkreis klein ist und ein weiteres WC oberhalb der Rückstauebene nutzbar ist,
- auf die Ablaufstelle bei Rückstau verzichtet werden kann.



Rückstauverschlüsse sind wirkungslos wenn sie an der falschen Stelle eingesetzt werden!

Entwässerungsanlagen mit einem WC-Anschluss können durch einen motorisierten Rückstauautomaten mit unabhängigen Notverschluss (Typ 3F) gesichert werden, dessen Klappen nur im Bedarfsfall schließen.